Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der zweite Weltkrieg im Bild

ein Wort- und Bildbericht

Von Nürnberg bis Stalingrad

Eilebrecht Cigaretten- und Rauchtabakfabriken

Baden-Baden, 1952

Dreimächtepakt

urn:nbn:de:bsz:31-225512

Visual Library

Dreimächtepakt

Ribbentrop verliest die Unterzeichnung des Dreimächtepaktes

Am 27. September 1940 unterzeichneten in Berlin Reichsaußenminister v. Ribbentrop, der italienische Außenminister Graf Ciano und der japanische Botschafter Kurusu den Dreimächtepakt, ein Abkommen, in dem die drei Mächte ihren Entschluß bekräftigten, „bei ihren Bestrebungen im großasiatischen Raum und in den europäischen Gebieten Seite an Seite zu stehen und zusammenzuarbeiten". In Artikel 5 wird betont, daß durch den Abschluß dieses Vertrages Sowjetrußland nicht berührt wird.

Serie 15 **Der zweite Weltkrieg im Bild** Bild 1

Balkanstaaten treten dem Pakt bei

Die politischen Bemühungen der Achse führten im November zum Beitritt dreier Südoststaaten zum Dreimächtepakt. Den Anfang machte Ungarn. Sein Ministerpräsident Graf Teleki erschoß sich. Drei Tage später folgte Rumänien dem Pakt. Auf Antonescus Ersuchen war im Oktober 1940 eine deutsche Heeres- und Luftwaffenmission mit Lehrtruppen in das für die Erdölversorgung wichtige Land entsandt worden. — König Michael von Rumänien besichtigt deutsche Sturzkampfflugzeuge.

Serie 15 **Der zweite Weltkrieg im Bild** Bild 2

Der Krieg auf dem Balkan zeichnet sich ab

Verhältnismäßig spät, am 1. März 1941, unterzeichnete Bulgarien, der alte Verbündete Deutschlands aus dem ersten Weltkrieg, im Wiener Belvedere seinen Beitritt als siebter Dreimächtepakt-Staat. Bereits am 2. März begann der Aufmarsch deutscher Truppen in Bulgarien. Die Bedrohung galt Griechenland, sie mußte zugleich als Druckmittel gegen das zögernd beiseitestehende Jugoslawien aufgefaßt werden. — Zar Boris von Bulgarien bei einer deutschen Sturzkampfstaffel.

Serie 15 **Der zweite Weltkrieg im Bild** Bild 3

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Serie 15 **Der zweite Weltkrieg im Bild** Bild 4

Krise in Jugoslawien

Außenminister Cincar-Markowitsch, Ministerpräsident Zwetkowitsch und Reichsaußenminister v. Ribbentrop bei der Unterzeichnung des Beitritts Jugoslawiens zum Dreimächtepakt im Schloß Belvedere in Wien. Obwohl die Minister eine Garantie der Reichsregierung, die Souveränität und territoriale Unverletzlichkeit betreffend, von Wien mit heimbrachten, kam es in Belgrad in der Nacht vom 26. zum 27. März zu einem Militärputsch. Die Unterzeichner wurden festgenommen, Prinzregent Paul flüchtete ins Ausland.

Serie 15 **Der zweite Weltkrieg im Bild** Bild 5

Der Putsch in Belgrad

Führer des Putsches in Belgrad war General Simowitsch. Er wurde Ministerpräsident. Am 5. April fand die Unterzeichnung eines Freundschafts- und Nichtangriffspaktes zwischen Jugoslawien und der Sowjetunion statt. Am Morgen nach dem Putsch des Generals Simowitsch ist Belgrad der Schauplatz aufgeregter Demonstrationen gegen die Achsenmächte. Am gleichen Morgen marschierte die deutsche Wehrmacht über die Grenzen. Schon am 17. April kapitulierte die jugoslawische Armee.

Krieg in Hellas

Ende Oktober 1940 hatte Italien von seinem Brückenkopf Albanien aus sich in einen Krieg mit Griechenland eingelassen. Am 6. April griff Deutschland ein. Trotz großer persönlicher Tapferkeit der Griechen wurde bereits am 9. April Saloniki eingenommen und die Kapitulation am 21. April unterzeichnet, am 23. April an den klassischen Thermopylen der Widerstand des englischen Expeditionskorps gebrochen. Am 27. April wurde auf der Akropolis von Athen, vor dem Parthenon, die deutsche Kriegsflagge gehißt.

Serie 15 **Der zweite Weltkrieg im Bild** Bild 6

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg